

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 8 (1956)
Heft: 10

Rubrik: Die Redaktion antwortet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUS UNSRER WELT

Coeexistenz in Cannes: Cocteau begrüßt die russische Schauspielerin Irena Skobseva. Cocteau war Präsident der Jury.

Die Abrüstungsbesprechungen der Großmächte sind abgebrochen worden, auf Entsetztok begannen neue Serien von Atombombenversuchen, und hier gibt Präsident Eisenhower mittels eines Stabes mit radioaktiver Substanz das Signal zur Inbetriebsetzung eines neuen Atomwerkes in Pennsylvania.



Die Redaktion antwortet

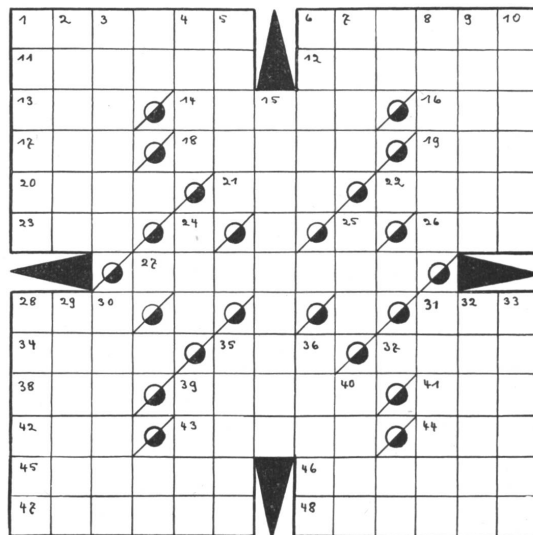
Hrn. P. D. in Z. Sie bezweifeln den Wert der Filmbeurteilung durch die Kirchen. Ein rechter, protestantischer Christ besitzt genügend Wissen, um einen Film zu beurteilen, Schädliches zu erkennen und abzulehnen. Niemand brauche ihm zu sagen, was er von einem Film zu halten habe. Eine kirchliche Beurteilung sei überflüssig.

Ihre Selbstsicherheit und Individualismus in Ehren, aber Sie sind sehr auf dem Holzwege. Um Ihre Auffassung nach allen Richtungen als falsch zu beweisen, müßten wir aber jene Argumente wiederholen, welche vor 8 Jahren nach langen Diskussionen zur Gründung des protestantischen Film- und Radioverbandes geführt haben. Vielleicht erkundigen Sie sich einmal beim Zentralsekretariat nach Material über die damaligen Diskussionen. Hier dürfte es vielleicht genügen, Sie auf die Verantwortung für Andere hinzuweisen. Möglich, daß Sie ein so ausgezeichnetes und vollkommener Christ sind, daß Ihnen auch der gefährlichste schlechte Film nichts anhaben kann. Aber sind Sie sicher, daß das bei allen andern Menschen ebenso der Fall ist? Kann ein Film, in welchem Verbrechertricks und Rohheiten gezeigt oder eine sehr leichtfertige Lebensauffassung demonstriert werden, nicht einem Ihrer Freunde oder Kollegen zum Verhängnis werden oder ihn und seine Familie schädigen? Vielleicht wird er dann aussagen, er habe sich nichts dabei gedacht, weil auch Sie solche Filme zu besuchen pflegten. Sie werden dann als vollkommener Christ, der Sie sind, Ihre Mitverantwortung nicht abschütteln können. Darum ist es vielleicht doch besser, Sie helfen bei der Beurteilung von Filmen mit oder besuchen zum mindesten keine, über deren Qualitäten Sie nicht zuverlässig orientiert sind. Um sich unter dem Filmangebot zurechtzufinden, gibt es aber nur eines: Sie müssen regelmäßig eine protestantische Filmzeitschrift mit Filmbesprechungen lesen!

Hrn. K. L. in B. Sie senden uns einen deutschen Zeitungsausschnitt, der über eine Rede berichtet, welche der deutsche

Bundtagsabgeordnete Jakobs an einem Kongreß in Köln vor einiger Zeit gehalten hat. Er erwähnte darin «die nicht unbedenklichen Anstrengungen» der katholischen Filmkommissionen in Deutschland, deren wahre Wirkung «in der stillen Drohung und dem Druck auf die deutsche Filmproduktion liege». Die meisten deutschen Filmproduzenten stimmten heute ihre Filmpläne im voraus mit den katholischen Filmstellen ab, um von dieser Seite später keine Schwierigkeiten zu erhalten. Sie fragen, ob nicht eine solche Situation die protestantischen Kirchen nicht endlich veranlassen sollte, energisch an die fortlaufende Herstellung protestantischer Filme zu gehen, nachdem auch in Amerika ähnliche Verhältnisse bestünden. Für die Verbreitung spezifisch protestantischen Ideengutes und die Abwehr katholischer Propaganda durch den Film bestünden ja sonst keine Möglichkeiten mehr.

Eine eigene, fortlaufende protestantische Filmproduktion ist ein alter Traum aller Kenner der Materie, aber sie ist über Anfänge nicht hinausgekommen (ausgenommen bei der lutheranischen Kirche Amerikas). Die Einsicht in die Bedeutung der Sache fehlt noch an den meisten Stellen; wir müssen froh sein, wenn wir heute einige weniger kostspielige Aufgaben erfüllen können, wie die Herausgabe einer Filmzeitung und die Organisation eines Film-Vorführdienstes. Die Kosten und das Risiko einer eigenen Filmproduktion sind übrigens so beträchtlich, daß ihr notwendigerweise anhaftende spekulative Charakter so belastend, daß nur eine Organisation auf breiter Basis in Europa in Frage käme. Nachdem es bis heute noch nicht einmal gelang, eine laufende Produktion guter, protestantischer Radiosendungen von allgemeinem Interesse und in packender, radiophonischer Gestaltung zu erzielen, trotzdem dies nur einen ganz geringen Bruchteil der Kosten zur Herstellung eines Films erfordern würde, sind die Aussichten nicht groß, daß unsere Kirchen in absehbarer Zeit in die Fußstapfen der mutigen, amerikanischen Lutheraner treten werden, so dringend wünschenswert dies wäre. Wir werden uns mit Aushilfsmitteln begnügen müssen.



Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Wagenschuppen, 6. indischer Dichter und Philosoph, 11. Vulkan in Süd-Viktoraland, 12. höchster Berg im Kaukasus, 13. Nebenfluß der Donau aus Graubünden, 14. See in Lappland, 16. Abk. für Departement, 17. traurig, betrübt (engl.), 18. afrikanisches Wildpferd, 19. Fluß zum Baikalsee (Ostsibirien), 20. spanischer Mädchename, 21. «... r» schweizerischer Schriftsteller (19./20. Jahrh.), 22. Fluß in England (verkehrt), 23. Wacholderschnaps, 26. indische Münze, 27. waadtländer Weinsorte, 28. Rebstock (frz.), 31. Fall (frz.), 34. Fluß in der Slowakei, 35. die englische Luftwaffe, 37. Spielkartenfarbe, 38. Nest (frz.), 39. wichtiger Bestandteil vom Schuh, 41. japanische Münze, 42. Fluß in Peru, 43. Industriestadt in Westfalen, 44. «... s.» Riechorgan, 45. spanische Hafenstadt, 46. Trauerspiel von Goethe, 47. Straßen zwischen Baumreihen, 48. Zeugnis.

Senkrecht: 1. abgehackte Zweige, 2. Oper von Verdi, 3. Stadt in Westfalen, 4. Hafenstadt am Roten Meer, 5. Stadt am Nil in Oberägypten, 6. Erde in Frankreich, 7. lateinischer Würfel, 8. Ortschaft in Nordspanien, Nähe Bilbao, 9. männlicher Hund (Mrz.), 10. europäischer Staat (in der Landessprache), 15. Tisch des Herrn, Kommunion, 24. liebliches Waldtier, 25. internationale Organisation, 28. Lichtspieltheater, 29. Stadt im östlichen Frankreich, 30. Schuldner, 31. Ordensgeistlicher u. Schriftst. («Wo die Bündnertanten rauschen»), 32. ehemaliger Name für Iran, 33. Gedicht, 35. Kardinal am französischen Hof im 18. Jahrh., 36. schiffbarer Kanal im Innern der Stadt, 39. überlieferte Erzählung, 40. Stadtteil von Zürich.

Auflösung des Rätsels in der letzten Nummer:

Waagrecht: 1. Ebro, 4. Eris, 8. Blau, 9. RS, 11. Ante, 13. Eos, 14. Wein, 15. Top, 16. Agen, 18. IR, 19. Seni, 20. Elias, 22. Pore, 24. Ski, 25. Moll, 27. Pate, 29. RA, 30. Lade, 32. Ana, 33. Laub, 34. Kai, 35. Lido, 37. RS, 38. Hemd, 39. Star, 40. Urne.

Senkrecht: 1. Eloge, 2. Baselstadt, 3. Ru, 5. Ra, 6. Interlaken, 7. Stone, 8. Bea, 9. Reis, 10. Sir, 12. Epi, 17. Nike, 19. Soll, 21. Ai, 22. Po, 23. Opal, 25. Maus, 26. Leid, 28. Anis, 29. rar, 31. Dame, 36. OA, 38. Hr.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV: Luzern, Brambergstraße 21. Dr. F. Hochstraßer. — Pfr. W. Künzli, Dr. R. Ley.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntäglich.